

I Relativsätze: Struktur

Relativsätze sind Rechtsattribute in Nebensatzform, die ihr Bezugswort genauer bestimmen.

1 Das **Geschenk**, **das** ich gestern bekommen habe, gefällt mir.

Bezugswort Relativpronomen

2 Das **Geschenk**, **über das** ich mich sehr gefreut habe, ist von meinem Bruder.

Bezugswort Präposition + Relativpronomen

3 Die **Abschlussarbeit** des Studenten aus Italien, **welche** immer noch nicht fertig ist, ...

Zwischen dem Relativsatz und dem Bezugswort können weitere Rechtsattribute stehen.

4 Ich habe den **Studenten** getroffen, **der** gestern krank war.

Zwischen Relativsatz und Bezugswort kann ein anderer nicht konjugierter Verbteil stehen (z. B. Partizip II, Infinitiv oder Präfix).

II Relativpronomen: Formen

	m	n	f	Pl
Nominativ	der/welcher	das/welches	die/welche	die/welche
Akkusativ	den/welchen	das/welches	die/welche	die/welche
Dativ	dem/welchem	dem/welchem	der/welcher	denen/welchen
Genitiv	dessen	dessen	deren	deren

Die Formen der Relativpronomen *der/das/die* sind in den meisten Fällen mit den Formen des bestimmten Artikels identisch. Unterschiede gibt es nur im Genitiv und im Dativ Plural. Die Relativpronomen *welcher/welches/welche* werden vor allem in der Schriftsprache verwendet oder ggf. dann, wenn dem Relativpronomen ein bestimmter Artikel oder ein Demonstrativpronomen in der gleichen Form folgt (*Die Studentin, **die die** Abschlussarbeit über Relativsätze schreibt, ...* → *Die Studentin, **welche die** Abschlussarbeit über Relativsätze schreibt, ...*).

III Relativpronomen: Genus, Numerus und Kasus

Das **Geschenk**, **das** ich gestern bekommen habe, ...

Genus / Bezugswort = n, Sg → Relativpronomen = n, Sg

Numerus Die **Brüder**, **die** jeder in der Stadt kennt, ...

Bezugswort = Pl → Relativpronomen = Pl

Das Bezugswort bestimmt das Genus (m, n, f) und den Numerus (Sg, Pl) des Relativpronomens.

Der Student, **den** ich gestern kennengelernt habe, ist sehr nett.

Relativpronomen = Akkusativobjekt

Kasus Der Lehrer, **dem** wir immer gern zugehört haben, hat leider die Schule gewechselt.

Relativpronomen = Dativobjekt

Der **Lehrer**, **dessen** Schüler immer sehr zufrieden waren, hat die Schule gewechselt.

Relativpronomen im Genitiv

Der Kasus des Relativpronomens (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv) ist dagegen abhängig von der Funktion, die das Relativpronomen im Relativsatz hat (Subjekt, Akkusativobjekt etc.).

IV Besondere Relativsätze

Relativsätze mit lokaler Bedeutung

*Die Stadt, **wo** / **in der** ich lebe, ...*

*Das Land, **woher** / **aus dem** sie kommt, ...*

*Hamburg, **wohin** ich reisen möchte, ...*

Relativsätze mit lokaler Bedeutung können auch mit *wo*, *wohin* oder *woher* bzw. *von wo* gebildet werden.

Bei Städte-/Ländernamen ist nur dies möglich.

Relativsätze mit *was* bzw. *wo(r)* + Präposition

*Das, **was** ich dir gestern gesagt habe, ...*

*Das ist alles, **wofür** ich mich interessiere.*

Wenn das Bezugswort *das*, *dasselbe*, *etwas*, *alles*, *nichts* oder ein nominalisiertes Neutrum-Adjektiv im Superlativ ist, beginnt der Relativsatz mit *was* bzw. mit *wo(r)* + Präposition.

*Sie hat die Prüfung bestanden, **was** keine Überraschung ist.*

*Sie hat die Prüfung bestanden, **worüber** sie sich sehr freut.*

Auch sogenannte weiterführende Relativsätze, die sich auf den ganzen übergeordneten Satz beziehen, beginnen mit *was* bzw. mit *wo(r)* + Präposition.

Relativsätze mit *wer*

***Wer** Hunger hat, (der) kann jetzt essen.*

***Wem** das nicht gefällt, der soll jetzt etwas sagen.*

Relativsätze, die sich auf eine unbestimmte Person beziehen, beginnen mit einer Form des Fragepronomens *wer*.